
Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung des Datenschutzes

Sehr geehrte/r Herr/Frau xxxx,

Sie werden auf die Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung des Datenschutzes wie folgt verpflichtet:

I. Personenbezogene Daten

Ihnen ist untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu verarbeiten. Personenbezogene Daten dürfen nur verarbeitet werden, wenn eine Einwilligung oder eine gesetzliche Regelung die Verarbeitung erlauben oder eine Verarbeitung dieser Daten vorgeschrieben ist. Zentrale Vorschriften des Datenschutzes sind in erster Linie die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Unter den Begriff der personenbezogenen Daten fallen alle Daten, die sich direkt oder indirekt (über zusätzliche Informationen) einem bestimmten Menschen zuordnen lassen. Zu den personenbezogenen Daten zählen beispielsweise Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Gesundheitsdaten und Bankverbindung. Unter einer Verarbeitung wird jeder mit oder ohne Hilfe von automatisierten Verfahren ausgeführte Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten verstanden, wie etwa Erheben, Erfassen, Organisieren, Speichern, Verändern, Abfragen, Offenlegen, Löschen oder Vernichten. Die Grundsätze der DSGVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind in Art. 5 Absatz 1 DSGVO festgelegt und beinhalten im Wesentlichen folgende Verpflichtungen:

Personenbezogene Daten müssen

- a) auf rechtmäßige Weise und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden;
- b) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden;
- c) dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
- d) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden;

-
- e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist;
 - f) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

II. Sozialdaten

Soweit Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit für den GKV-Spitzenverband mit Sozialdaten in Kontakt kommen, verpflichte ich Sie außerdem auf die Wahrung des Sozialgeheimnisses. Es ist Ihnen nach § 35 SGB I untersagt, unbefugt Sozialdaten zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Dies sind nach § 67 Absatz 2 SGB X personenbezogene Daten, die von einer in § 35 SGB I genannten Stelle (also z.B. dem GKV-Spitzenverband) im Hinblick auf ihre Aufgaben nach den Sozialgesetzbüchern verarbeitet werden. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sind alle betriebs- oder geschäftsbezogenen Daten, auch von juristischen Personen, die Geheimnischarakter haben. Für Sozialdaten mit Personenbezug gelten die Verpflichtungen aus der DSGVO entsprechend. Ob die in Frage stehende personenbezogene Information schützenswert erscheint oder nicht, ist unbeachtlich.

III. Rechtsfolgen bei Verstößen

Verstöße gegen diese Verpflichtung können mit Geldbuße, Freiheitsstrafe oder Geldstrafe geahndet werden. Ein Verstoß gegen Datenschutzvorschriften oder gegen diese Vertraulichkeitsverpflichtung stellt einen Verstoß gegen arbeitsvertragliche Pflichten dar, der entsprechend geahndet werden kann. Auch (zivilrechtliche) Schadenersatzansprüche können sich aus schuldhaften Verstößen gegen diese Verpflichtung ergeben. Ihre sich aus dem Arbeits- bzw. Dienstvertrag oder gesonderten Vereinbarungen ergebende Vertraulichkeitsverpflichtung wird durch diese Erklärung nicht berührt. Die vorliegende Verpflichtung besteht ohne zeitliche Begrenzung und auch nach Beendigung Ihrer Tätigkeit beim GKV-Spitzenverband fort.

IV. Datenschutzbeauftragter

Weitere Informationen zu datenschutzrechtlichen Fragestellungen erhalten Sie bei unserem örtlichen Stellvertreter des Datenschutzbeauftragten des GKV-Spitzenverbandes

Frau Carolin Birker
Pennefeldsweg 12c
53177 Bonn
Telefon: 0228 9530 717.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie, dass Sie über die vorgenannten gesetzlichen Bestimmungen zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung des Datenschutzes unterrichtet und Ihnen die sich daraus ergebenden Verhaltensweisen mitgeteilt wurden.

Sie erklären zugleich, die Vorgaben der geltenden Datenschutzvorschriften in Bezug auf die Vertraulichkeit und Integrität personenbezogener Daten einzuhalten und bestätigen den Empfang einer Kopie dieser Niederschrift einschließlich Anlage. Das Original wird zu Ihrer Personalakte genommen.

Bonn,

,

.....
Unterschrift Auftraggeberin

.....
Unterschrift des/der Verpflichteten